

**Prof. Dr. med. Jörg Bethge MBA**

GSG Consulting GmbH Dortmund, Leiter Standort Wiesbaden und Leiter Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachhochschule Frankfurt a.M.

**Dr. med. Iris Hauth**

Ärztliche Direktorin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für Suchtmedizin, Geschäftsführerin St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee GmbH

**Dr. med. Sebastian Irgs**

Geschäftsführer IMC clinicon GmbH, Berlin

**Dipl. Oek. Brit Ismer**

Kaufmännische Direktorin – Vorstand Jüdisches Krankenhaus Berlin, Stiftung des bürgerlichen Rechts; Vorstandsvorsitzende Berliner Krankenhausesgesellschaft e.V.

**Prof. Dr. med. Thomas Kersting MBA**

Professor für das Fach Krankenhaus-Management, Technische Universität Berlin; Vorstand Berliner Krankenhaus-Seminar

**em. Prof. Dipl.-Ing. Franz Labryga**

Vorstand Berliner Krankenhaus-Seminar

**Dipl.-Ing. Wolfgang Möller**

Geschäftsführer ICME Healthcare GmbH Berlin

**Rolf-Dieter Müller**

Vorstandsvorsitzender a.D. AOK Berlin

**Frank Preugschat**

Leiter der AOK-Abteilung Versorgungsmanagement AOK Niedersachsen

**Dipl.-Ing. Heike Sander**

Lehrstuhl Arbeitswissenschaft und Produktergonomie Technische Universität Berlin

**Dr. med. Andreas Tecklenburg**

Vorstand Krankenversorgung und Vizepräsident Medizinische Hochschule Hannover

**Prof. Dr. rer. pol. Winfried Zapp**

Leitung Lehrgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen, insbesondere Controlling im Gesundheitswesen, Hochschule Osnabrück

**Anfragen richten Sie bitte an:**

Berliner Krankenhaus-Seminar  
Verein zur Fortbildung im Krankenhauswesen e.V.  
c/o Lehrstuhl Arbeitswissenschaft und Produktergonomie  
Technische Universität Berlin, Fasanenstraße 1, 10623 Berlin

**Kontakt:**

Julia Gärtner, Tel. (030) 314 79 5-06, Fax -07  
julia.gaertner@awb.tu-berlin.de, www.bks.tu-berlin.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir wären Ihnen aber über eine Spende dankbar bzw. würden uns freuen, wenn Sie uns als Mitglied aktiv unterstützen.

**Bankverbindung:**

Verein zur Fortbildung im Krankenhauswesen e.V.  
Postbank - Konto 67886106 - BLZ 10010010

**Wann?**

17:00 Uhr s.t. bis 19:00 Uhr (max. 19:30 Uhr),  
anschließend kleiner Imbiss

**Wo?**

Halle V auf dem Campus der Technischen Universität Berlin,  
Straße des 17. Juni 135 (Hauptgebäude), 10623 Berlin



Verkehrsmittel: Haltestelle Ernst-Reuter-Platz U2  
Bus 145, 245, X9  
S-Bahn „Tiergarten“ oder „Zoologischer Garten“

# 45. BKS

## 45. Berliner Krankenhaus-Seminar

### Krankenhaus in Bewegung - Neue Ansätze für strategische Planungen, Kalkulationen, Vergütung und Verträge

Sommersemester 2011

#### Verein zur Fortbildung im Krankenhauswesen e.V.

Lehrstuhl Arbeitswissenschaft und Produktergonomie  
Technische Universität Berlin

Berlin School of Public Health  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Liebe Freunde und Gäste des Berliner Krankenhaus-Seminars,

gemeinsam mit den Mitgliedern der vorbereitenden Arbeitsgruppe freuen wir uns, Ihnen das aktuelle Programm mit dem zentralen Thema des Semesters

### **Krankenhaus in Bewegung – Neue Ansätze für strategische Planungen, Kalkulationen, Vergütung und Verträge**

überreichen zu dürfen.

- Die Semester- Auftaktveranstaltung „Prozessorientierte Krankenhausplanung“ will aufzeigen, wie im Gegensatz zum üblichen projektbezogenen Vorgehen bei Krankenhausbauten eine zeitgemäße, prozessorientierte Planung aussehen kann. Kerngedanke des prozessorientierten Vorgehens ist, die vorherrschende statische Herangehensweise an ein Bau- oder Umstrukturierungsprojekt durch eine ganzheitliche und dynamische zu ersetzen. Das letztes Jahr am Lehrstuhl Arbeitswissenschaft und Produkt-ergonomie an der Technischen Universität Berlin entwickelte Konzept wird vorgestellt und konkreten Projekterfahrungen mit bereits verwendeten Methoden im In- und Ausland gegenüber- und zur Diskussion gestellt.
- Die Einführung eines pauschalierten Entgeltsystems für Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik soll das DRG basierte Preissystem für stationäre Krankenhausleistungen vervollständigen. Wie dies genau ausfallen wird, welche Probleme und Schwierigkeiten auf die jetzt betroffenen Abteilungen und Kliniken zukommen und wie Benchmarking im neuen System durchgeführt wird und wirkt, ist gegenwärtig in der Diskussion. „Risiken und Nebenwirkungen“ in diesem sensiblen Versorgungsbereich auszuloten wird Aufgabe der zweiten Semesterveranstaltung des BKS sein.
- Im Stammbereich der stationären Versorgung ist die strategische Ausrichtung der Kliniken zur Vereinheitlichung ihres Angebotspektrums und der Platzierung desselben am regionalen Markt mittlerweile keine Geheimwissenschaft von Controllern mehr, wenn auch echte Portfolio-Analysen von Krankenhäusern in der Alltags-Routine noch eher selten sind. Gleichwohl birgt die Möglichkeit des Einsatzes von Geo-Kodierungs-Werkzeugen als strategisches Instrument viele neue Möglichkeiten in sich, die in ihrem theoretischen Umfeld ebenso beleuchtet werden müssen, wie in ihrer praktischen Umsetzungsmöglichkeit.

- Das Abschlusssthema des Sommersemesters beschäftigt sich mit Direktverträgen zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern. Sie verändern die Welt in der Gesundheitswirtschaft und schaffen neue Ansätze in der Versorgung. Die Einbeziehung der Pharmazeutischen Industrie ist dabei nicht unumstritten, gerade auch wenn es um Bereiche wie die der Psychiatrischen Versorgung geht. Ein vieldiskutiertes Modell eines IV-Vertrages der AOK Niedersachsen wird vorgestellt: Versorgung von Patienten, die an einer Schizophrenie erkrankt sind und bei der AOK Niedersachsen krankenversichert sind. Die AOK Niedersachsen hat dafür Verträge mit der I3G GmbH abgeschlossen, einer nach eigenen Angaben unabhängigen Tochtergesellschaft der Janssen-Cilag GmbH. Über die Bausteine und die Finanzierung dieses IV-Vertrages wird berichtet. Eine ganz andere Bedeutung haben Direktverträge im universitären Umfeld – in diesem Fall der Medizinischen Hochschule Hannover. Welche Rolle spielt der Maximalversorgungsauftrag in diesem Zusammenhang? Sind Direktverträge eine Lösung, gerade für Spezialversorgungsangebote der Universitäten?

Mit dieser spannenden Frage verabschieden wir uns dann im Sommersemester von Ihnen. Das Programm für das nächste Semester gibt es voraussichtlich Anfang Oktober 2011.

Bitte machen Sie die Veranstaltungsübersicht des Berliner Krankenhaus-Seminars anderen Interessenten zugänglich. Gern nehmen wir diese in unseren Verteiler auf.

Wir freuen uns auf gute Fachvorträge, spannende Diskussionen und besonders auf Ihre Teilnahme und laden Sie wie immer im Anschluss an die Vorträge zu einem „get together“ mit kleinem Imbiss ein.

Eine Anmeldung für die einzelnen Termine ist nicht erforderlich.

Mit den besten Grüßen

em. Prof. Dipl.-Ing. Franz Labryga  
Univ.-Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Friesdorf  
Prof. Dr. med. Thomas Kersting

Vorstand des Berliner Krankenhaus-Seminars

---

04. Mai 2011

---

#### **Prozessorientierte Krankenhausplanung**

Referentin: Heike Sander  
Referent: Wolfgang Möller  
Moderation: em. Prof. Franz Labryga

---

18. Mai 2011

---

#### **Einführung eines pauschalierten Entgeltsystems für Psychiatrie und Psychosomatik – Kalkulation, Benchmarking, Perspektiven**

Referentin: Dr. Iris Hauth  
Referent: Dr. Sebastian Irps  
Moderation: Brit Ismer

---

08. Juni 2011

---

#### **Portfolioanalyse und Geokodierung als strategische Instrumente im Krankenhaus**

Referent: Prof. Dr. Winfried Zapp  
Referent: Prof. Dr. Jörg Bethge MBA  
Moderation: Prof. Dr. Thomas Kersting MBA

---

22. Juni 2011

---

#### **Direktverträge verändern die Welt in der Gesundheitswirtschaft: neue Ansätze in der Versorgung**

Referent: Frank Preugschat  
Referent: Dr. Andreas Tecklenburg  
Moderation: Rolf-Dieter Müller